

BWP im digitalen Wandel

Neuerungen für unsere Leserinnen und Leser ab 2020

»Digitaler Wandel« ist ein Schlagwort, das die Berufsbildung intensiv beschäftigt. Auch in der BWP haben wir uns diesem Thema in den vergangenen Jahren immer wieder gewidmet. Nun verändert der digitale Wandel nicht nur die Arbeits- und Berufswelt, sondern auch die Medienlandschaft, mithin die BWP selbst. Das wirft Fragen auf: Sollen wir die BWP zu einer Online-Zeitschrift weiterentwickeln? Hat bedrucktes Papier noch Zukunft? Bei der Suche nach Antworten waren uns Ihre Hinweise aus der Leserbefragung 2018 eine große Hilfe. Wir möchten Ihnen nun einen kleinen Vorgeschmack auf das geben, was Sie ab 2020 erwartet.

Print oder digital?

Bei der Weiterentwicklung der BWP in digitalen Zeiten geht es um eine sinnvolle Verbindung von gedrucktem und digitalem Medium. Das konnten wir als klares Plädoyer aus der Leserbefragung mitnehmen. So nutzt zwar eine Mehrheit der Befragten das E-Paper und legt großen Wert darauf, dass es die BWP digital – zum kostenfreien Download – gibt, aber eine beachtliche Gruppe von Leserinnen und Lesern bevorzugt das gedruckte Heft und möchte dies auch weiterhin lesen – als willkommene Abwechslung zur Arbeit am Bildschirm. Daher haben wir uns entschieden, den Weg fortzusetzen, den wir bereits in den vergangenen Jahren eingeschlagen haben – nämlich doppelgleisig zu fahren. Beide Kanäle haben ihre Vorzüge, die sich vortrefflich ergänzen: So eignet sich das digitale Medium hervorragend für die gezielte Suche und das schnelle Auffinden von Texten. Das gedruckte Heft lädt demgegenüber zum Blättern, Entdecken und Verweilen ein und wird bevorzugt, wenn es um das Lesen längerer Texte geht.

Beides sollte eine attraktive Fachzeitschrift leisten und beides wollen wir Ihnen ab 2020 zusammen mit unserem Verlagspartner, dem Franz Steiner Verlag, in einem überarbeiteten redaktionellen Konzept bieten.

Was wird sich ändern?

Fangen wir bei unserem digitalen Angebot an: Das Archiv als Kern unserer BWP-Website wird geöffnet und erweitert. Künftig stehen Ihnen alle Beiträge mit Erscheinen der Hefte zum Download und für den privaten Gebrauch kostenfrei zur Verfügung. Zudem haben wir die alten Jahrgänge der BWP digitalisiert, sodass Sie künftig in allen seit 1972 erschienenen Ausgaben recherchieren können. Damit wird ein historischer Schatz gehoben, der es ermöglicht, aktuelle Themen der Berufsbildung stärker als bisher in ihren zeitgeschichtlichen Bezügen zu betrachten. Zudem möchten wir Ihnen über unser Online-Angebot ergänzende Materialien zu den im Heft veröffentlichten Beiträgen anbieten, z.B. Grafiken oder auch Podcasts. Das alles finden Sie unter der gewohnten Adresse www.bwp-zeitschrift.de ab Februar in einem neuen Layout.

Und wie geht es mit dem gedruckten Heft weiter? Mit dem erweiterten Internet-Angebot reduzieren wir die Erscheinungsweise der BWP von sechs auf vier Ausgaben pro Jahr. Beibehalten wird der Umfang von 60 Seiten mit einem Themenschwerpunkt pro Ausgabe und weiteren Beiträgen aus Wissenschaft und Praxis. Auch das war ein klares Votum der Leserbefragung.

Damit die Zeit zwischen den Erscheinungsterminen nicht zu lang wird, melden wir uns – sofern Sie wollen – zwischendurch bei Ihnen mit unserem Newsletter, der Sie fortan achtmal im Jahr über Aktuelles und Wissenswertes rund um die BWP auf dem Laufenden hält. Diesen Newsletter können Sie ab Februar über unsere neue Website kostenfrei abonnieren.

Und warum lohnt es sich dann noch, die BWP zu abonnieren?

Mit dem kostenpflichtigen Abo genießen Sie den Vorzug, viermal im Jahr informiert zu werden, ohne sich selbst auf die Suche zu machen. Die Zeitschrift landet zuverlässig auf Ihrem Schreibtisch oder in Ihrem Briefkasten. Neben einer Zusammenstellung von Fach- und Informationsbeiträgen in gewohnter Qualität möchten wir Ihnen mit neuen Rubriken und Serien im Heft mehr Lesevergnügen und Abwechslung bereiten, z.B. mit Berufe-Steckbriefen, mit der neuen Rubrik »Wiederentdeckt – neu gelesen« zur Erschließung unseres Archivs oder mit einer doppelseitigen Infografik, die es für BWP-Abonnentinnen und -Abonnenten künftig auch als Poster geben wird. Zudem ist es uns ein Anliegen, mit interaktiven Elementen und in Verbindung mit unserer Internet-Seite den Austausch zwischen Ihnen und uns und den Dialog zwischen Wissenschaft, Politik und Praxis noch lebendiger zu gestalten.

Also: Seien Sie gespannt und bleiben Sie uns gewogen!

*Christiane Jäger
(Chefredakteurin)*

Wir freuen uns auf Ihr Feedback
unter bwp@bibb.de.